

Vortragsabend

Mittel- und langfristige wirtschaftliche Entwicklung Luxemburgs; Gemeinsamkeiten zwischen dem Großherzogtum Luxemburg, Ostbelgien und der Provinz Lüttich

7. Oktober 2020, von 19:00 bis 21:00 Uhr
im Triangel Sankt Vith, Vennbahnstraße 2

Beiträge von:

- **Herbert Grommes**, Bürgermeister von Sankt Vith – Begrüßung
- **Daniel Hussin**, Präsident des Europäischen Arbeitskreises Pierre Werner (CEPW) – *Grenzgänger im Großherzogtum Luxemburg: Bedeutung, Lokalisierung und Einfluß*
- **Jean-Marc Lambotte**, Lepur-Universität de Liège – *Wallonie-Brüssel: unterschiedliche Anziehungskraft von Produktivwirtschaft und Wirtschaft vor Ort*
- **Charles-Ferdinand Nothomb**, Staatsminister, Vizepräsident des CEPW – *Wie kann man den Wirtschaftsraum Groß-Luxemburgs organisieren?*
- **Michèle Detaille**, Präsidentin des Luxemburger Industriellenverbandes FEDIL – *Die Herausforderungen des Talent-Managements in der Luxemburger Industrie*
- **Christel Chatelain**, Head of Economics Affairs, Wirtschaftskammer Luxemburg – *Kurz- und mittelfristige wirtschaftliche Aussichten des Großherzogtums Luxemburg*

Rundtischgespräch unter dem Vorsitz von **Marc Fischbach**, Vizepräsident des CEPW, und unter Mitwirkung von

- **Willy Borsus**, Vizepräsident und Minister der Wallonie
- **Karl-Heinz Lambertz**, Präsident des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
- **Emile Eicher**, Präsident des SYVICOL (Syndicat des Villes et Communes Luxembourgeoises)
- **Frank Engel**, Präsident der CSV (Chrëschtlech-Sozial Vollekspartei)
- **Jacques Delacollette**, Zentralsekretär des OGBL, zuständig für belgische Grenzgänger
- **Benoît Migeaux**, LCGB-CSC, Vorsitzender der Kommission belgischer Grenzgänger

Allgemeine Schlussfolgerungen, von **Franz Clément**, Forscher am LISER

Fragen und Antworten mit der Zuhörerschaft

Simultanübersetzungen Deutsch-Französisch

Um Anmeldung wird gebeten: Webseite www.cepw.eu oder cercle-werner.aubange.be
bis spätestens 30. September 2020

Mit Unterstützung von